V3

Antrag

an den Stadtparteitag der Münchner Grünen am 08. Mai.

Initiator*innen: Stadtvorstand (beschlossen am: 14.02.2022)

Titel: **Verfahrensvorschlag für die Wahl des neuen Präsidiums**

Antragstext

Der Stadtparteitag von Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband München-Stadt möge beschließen:

Die in §6, Abs. 7 der Satzung enthaltenen Regelungen zum dauerhaften Präsidium werden wie folgt umgesetzt:

Die zwölf gewählten Mitglieder des Präsidiums werden von der digitalen Hauptversammlung für ein Jahr bestimmt. Dabei findet eine digitale Vorauswahl statt, die mittels einer schriftlichen Urnenwahl bestätigt wird. Sechs der Mitglieder des Präsidium werden vom Stadtvorstand vorgeschlagen, sechs weitere Mitglieder werden in einem offenen Bewerbungsverfahren vom Stadtparteitag gewählt. Der Vorschlag des Stadtvorstands ist dabei mindestquotiert, enthält – wie in der Satzung vorgesehen – eine*n Vertreter*in der Grünen Jugend München und ist auf den Vielfaltsaspekt hin geprüft.

Der Vorschlag des Stadtvorstands wird dabei in einem Wahlgang auf digitalem Wege abgestimmt. Die Präsidiumsmitglieder sind gewählt, wenn die absolute Mehrheit der Stimmen auf den Vorschlag entfällt. Die vom Vorstand vorgeschlagenen und dann gewählten Mitglieder des Präsidiums übernehmen die Durchführung der Versammlung, die sie gewählt hat.

Die weiteren sechs Präsidiumsmitglieder sind in digitaler Blockwahl getrennt

nach drei Frauen- und drei offenen Plätzen zu wählen. §1, Abs. 2 f. der Wahlordnung gelten. Es sind so viele Stimmen zu vergeben, wie Plätze zu besetzen sind. Jede*r Bewerber*in erhält 3 Minuten Zeit zur Vorstellung, Fragen sind dabei keine vorgesehen.

Die Bestätigung der digitalen Vorwahl findet mittels Urnenwahl statt. Näheres regelt die Wahlordnung für die ergänzende Urnenwahl zur digitalen Hauptversammlung.